

Verzeichniss der in der Umgegend von Speyer vorkommenden Kleinschmetterlinge.

Von
H. Disqué, Speyer.
(Fortsetzung.)

Tineina.

I. Choreutidae.

1. **Choreutis** Hb.

1. **myllerana** F. 7., 8., 9. R. fand ich 6. und 8. an *Scutellaria galericulata* am Giesshübel.

2. **Simaethis** Leach.

2. **pariana** Cl. 4.—9. In sicher 2 Gen. R. 6., 8., 9. an Obstbäumen, *Crataegus* und *Alnus*.

3. **oxyacanthella** L. 5., 6. und 8. In 2 Gen. R. an *Urtica*. Nahe der Waldstation nicht selten.

II. Talaeporidae.

3. **Talaeporia** Hb.

4. **pseudobombycella** Hb. 5., 6. R. den Winter über an Zäunen und Baumstämmen von Flechten lebend.

4. **Solenobia** Z.

5. **pineti** Z. 4. Sack bis 4. überall an Flechten.

6. **triquetrella** F. 4. Wie vorige. Der ♂ scheint hier zu fehlen, denn wir erzielten bis jetzt nur ♀♀. Die ♂♂ in meiner Sammlung fing ich in Weissenburg.

III. Tineidae.

5. *Diplodoma* Z.

7. *marginepunctella* Stph. Am 30./6. 91 fing ich 1 Falter in der Nähe der Waldstation an einer Eiche sitzend. R. erhielt ich 5. 96 von Hinneberg - Potsdam. Nahrung: Flechten.

6. *Xysmatodoma* Z.

8. *melanella* Hw. 5. Der kleine moosgrüne Sack an Zäunen und Baumstämmen, so z. B. häufig an den Linden der Fischerbrücke.

7. *Euplocamus* Latr.

9. *anthracinalis* Sc. 5. 6. Selten. In der Rheinanlage. Ein von Heussler zwischen Thalhaus und Schwetzingen gefangenes ♀ legte Eier, deren R. ich an faules Buchenholz setzte. Leider brachte ich nur 1 R. zum völligen Wachs-
thum. Sie ist mit 13. 9. 97 bezeichnet in meiner Sammlung.

8. *Scardia* Tr.

10. *boleti* F. 5., 6. R. in Baumschwämmen bis Frühjahr.

9. *Blabophanes* Z.

11. *imella* Hb. In 2—3 Gen. Im Allgemeinen selten, doch fand ich einmal den Falter in grosser Zahl auf einem Composthaufen in der Nähe des Exerzierplatzes, deren R. sich von den da liegenden Schweinsborsten nährten. R. ist weisslich mit braunem Kopf und hellgelblichem Nackenschild.

12. *ferruginella* Hb. 6. In der Nähe der Waldstation und nahe beim Schindanger öfter gefangen. R. kenne ich nicht.

13. *monachella* Hb. Vom 5.—9. in mehreren Gen., aber immer selten. Stange - Friedland erzog den schönen Falter in Anzahl aus einer im Walde gefundenen Rehdecke.

14. *rusticella* Hb. In mehreren Gen. R. erhielt ich 11. 4. 94 von Hinneberg-Potsdam, der sie im Felde in Menge an einer da liegenden alten Hose gefunden hatte.

10. *Tinea* Z.

15. *fulvimitrella* Sodof. Bisher nur einen einzigen Falter am 25. 5. 83 am Giesshübel gefangen. R. unbekannt.

16. *tapetzella* L. 5.—9. R. an thierischen Stoffen. Von Grünstadt erhielt ich am 8. 8. 95 Gewölle von Eulen,

aus denen dieser Falter in Menge und auch einige Bl. imella schlüpfen.

17. **arcella** F. 6. Seit 26 Jahren erst dreimal gefangen, am 14., 21. und 26./6. Die R. erhielt ich von Schütze-Rachlau am 7. 6. 99. Sie lebt in faulem Erlenholz unter feinen äusserlich sichtbaren Kothgängen. Sie ist weiss, mit braunem Kopf und gelblichem Nackenschild.

18. **parasitella** L. R. in faulem Holz und in Baumschwämmen bis März, April.

19. **granella** L. R. in mehreren Gen. in Baumschwämmen, Körnerfrüchten, Fassmoder, Topinamburstengeln, die im Zimmer aufbewahrt waren.

20. **misella** Z. Am 4. 8. 88 ein frisches ♀ gefangen.

21. **fuscipunctella** Hw. In 2 Gen. Den Falter erzog ich in Menge im Sept. 88 aus R., die im Futter für insektenfressende Vögel und im Mehlwurmkasten gelebt hatten. R. ist weiss, mit braunem Kopf und gelblichem Nackenschild.

22. **pellionella**. In 2 Gen. Die leidige Pelzmotte.

23. **columbariella** Wk. 6. Aus einem Taubenschlag erhaltene R. lieferten den Falter, den mir Eppelsheim als diese Art bestimmte. Ich hatte sie für vorige gehalten und finde auch keinen besonderen Unterschied. R. ist wie vorige, nur ist Kopf und Nackenschild braun anstatt schwarz, was aber bei *pellionella* mitunter auch vorkommt.

24. **lapella** Hb. 4., 5, 7. R. in Vogelnestern bis März. Aus einem Elsternest erzog ich besonders grosse Falter. R. ist weiss mit hellbraunem Kopf und etwas dunklerem Nackenschild.

25. **semifulvella** Hw. Am 20. 5. 89 im Förcherwärtel 1 Falter gefangen, sonst nicht wieder. Hinneberg erzog den Falter mit *rusticella* aus der bei letzterer erwähnten alten Hose.

26. **quercicolella** H.-S. Im Jahre 1877 1 Stück gefangen, das sich in Eppelsheims Sammlung befindet. R. soll in Baumschwämmen leben.

27. **simplicella** H.-S. Erst 3 Falter gefangen am 3. 10. und 21. 7. R. mir unbekannt.

11. **Tineola** H.-S.

28. **biselliella** Hummel. In mehreren Gen. R. lebt an animalischen Stoffen, auch vergriff sie sich einmal an der zum Ausblasen der R. benützten Schweinsblase, in die sie Löcher frass. Auch aus Biscuit erzog ich den Falter.

12. **Lampronia** Sph.

29. **morosa** Z. Anf. 5. auf dem alten Kirchhof. R. in den Knospen der Rose. Selten.

30. **flavimitrella** Hb. Im Mai um Brombeeren selten. Am Giesshübel, im Förcherwärtel und in der Rheinanlage. R. unbekannt.

31. **praelatella** Schiff. Ich besitze nur 2 Stücke, eines von Binswald vom 11. 6., das andere vom Förcherwärtel vom 2. 6. Die in einem Sack lebende R. erhielt ich von Stange-Friedland. Sie lebte am Boden unter *Spiraea aruncus*.

32. **rubiella** Bjerk. 4., 5. R. 3., 4. in den Knospen der Brombeeren.

13. **Incurvaria** Hw.

33. **muscalella** F. 4., 5. R. erhielt ich von Stange-Friedland im Oct. Sie lebt in einem Blattsack polyphag an der Erde.

34. **pectinea** Hw. 4., 5. R. mit Sack erhielt ich von Eppelsheim-Grünstadt. Polyphag.

35. **oehlmanniella** Tr. 5., 6. R. mit Sack fand ich am Giesshübel im April erwachsen.

14. **Nemophora** Hb.

36. **swammerdamella** L. 4., 5. R. polyphag an der Erde in einem Blattsack. Ich erhielt denselben von Stange-Friedland im April.

37. **panzerella** Hb. 5., 6. R. mit Blattsack im März von Stange erhalten

38. **metaxella** Hb. 5., 6. R. lebt wie vorige. Sack erhielt ich aus Frankreich.

IV. **Adelidae.**15. **Adela** Latr.

39. **fibulella** F. 5. Selten. R. ist mir nicht bekannt.

40. **ruffrontella** Tr. 5. Einmal häufig auf dem Exerzierplatz. R. unbekannt.

41. **rufimitrella** S. 4., 5. In manchen Jahren auf dem Exerzierplatz häufig. R. mit Sack erhielt ich von Eppelsheim-Grünstadt, der sie mit *Erysimum alliarica* aus dem Ei erzogen hatte.

42. **violella** Tr. 6., 7. Selten. R. mir unbekannt.

43. **degeerella** L. 5., 6. Der Sack unter Brombeer-
gebüsch und abgefallenem Laub zahlreich im März im Kaiser-
gärtchen nächst der Iggelheimer Strasse.

44. **croesella**. 5. Sack mit R. fand ich im November
unter Liguster. 1 R. erzog ich aus Ligusterblüthen. Am
Giesshübel nicht selten.

45. **viridella** Sc. 4, 5. Sack mit R. erhielt ich aus
Frankreich. Polyphag.

46. **cuprella** Thub. 4. Einmal im April zahlreich auf
der badischen Rheinseite gefangen. Die Falter flogen an
blühenden Weiden. R. mit Sack erhielt ich aus Frankreich.

16. **Nemotois** Hb.

47. **metallicus** Poda. Ende 7. und 8. Ueberall wo
Knautia arvensis wächst. Sack fanden Griebel und ich unter
derselben und auch unter *Centaurea nigra* im April.

48. **cupriacellus** Hb. 7., 8. Selten. R. und Sack er-
hielt ich von Stange-Friedland, der sie mit *Scabiosenblüthen*
aus dem Ei erzog. Falter scheint nur im weiblichen Geschlecht
vorzukommen.

49. **auricellus** Rag. 6., 7. Nach Rebel - Wien soll es
diese Art und nicht *prodigellus* Z. sein. Den Sack fand ich
5. 1900 in grösserer Zahl unter *Betonica* off., an deren Blüthen
zweifellos die junge R. lebt. Erdsack ist breit, ziemlich flach
und auf beiden Seiten in der Mitte eingebuchtet. Nur auf
der Haderwiese.

50. **fasciellus** F. 6., 7. Falter noch nicht im Freien
beobachtet, dagegen ist der Sack ziemlich häufig am Tafels-
brunnen unter der Nahrungspflanze *Ballota nigra*.

51. **violellus** Z. 6., 7. R. erzog ich aus eingetragenen
Blüthen von *Gentiana pneumonanthe*, im April erwachsen.
Nach Steudel soll die R. 2jährig sein. Hier ist dies nicht
der Fall. Auf der Haderwiese.

52. **minimellus** Z. 6., 7. Gemein auf der Haderwiese.
R. aus eingetragenen *Scabiosenblüthen* erzogen, im April
erwachsen.

53. **dumeriliellus** Dup. 6., 7. An der Iggelheimer
Strasse früher häufig. Sack unter *Hypericum* gefunden, erhielt
ich von Heussler 15. 5. 1900.

V. Acrolepidae.

17. *Acrolepia* Curt.

54. *assectella* Z. Fliegt zahlreich von 8—4. R. 7.—9. in den Blättern und der Dolde von Zwiebeln.

55. *granitella* Tr. 5. Früher in der Rheinanlage nicht selten. R. fand ich noch nicht. Sie soll in 2 Gen. die Blätter von Inulaarten miniren.

VI. Hyponomeutidae.

18. *Scythropia* Hb.

56. *crataegella* L. 6., Anf. 7. R. 5 gesellig unter Gespinnst an *Prunus spinosa* und *Crataegus*.

19. *Hyponomeuta* Z.

57. *vigintipunctatus* Retz. 5., 7., 8. R. 6. und 8. an *Sedum telephium* unter Gespinnst.

58. *plumbellus*. 7. R. 6 an *Evonymus*.

59. *padellus* L. 6., 7. R. 6. gemein an Schlehen und Weissdorn.

60. *rorellus* Hb. 7. R. 5., 6. stellenweise an schmalblättrigen Weiden häufig.

61. *malinellus* Z. 6., 7. R. 6. gemein und schädlich an Apfelbäumen.

62. *cagnagellus* Hb. 7., 8. R. 5., 6. gemein an *Evonymus*.

63. *evouymellus* L. 6., 7. R. 5. überzieht öfter im Domgarten Sträucher und Bäume von *Prunus padus* mit ihrem Gespinnst.

20. *Swammerdamia* Hb.

64. *combinella* Hb. In früheren Jahren 1 Falter gefangen. Derselbe steht ohne Datum in meiner Sammlung. R. ist mir fremd.

65. *heroldella* Dup. In 2 Gen. häufig. R. an Birken, besonders im October.

66. *pyrella* Villers. 4.—7. In 2 Gen. R. 7. und 9., 10. an *Pyrus* und *Prunus*.

67. *spiniella* Hb. 4.—7. In 2 Gen., aber selten. R. 5., 6. und 9. an Schlehen am Giesshübel.

21. **Prays** Hb.

68. **curtisellus** Don. Griebel und ich erzogen voriges Jahr zum ersten Mal den Falter Anf. 6. aus im Mai in der Rheinanlage an Eschen gefundenen R. Eine zweite Gen. fanden wir nicht.

v. **rustica** Hw. 1 Stück am 5. 5. 83 in der Rheinanlage gefangen und dies Jahr — 1901 — von Griebel mit der vorigen erzogen. Einige R. der zweiten Gen. erhielt ich von Schütze-Rachlau am 7. 7. 99, die im August den Falter brachten. R. ist der von *curtisellus* vollständig gleich. Am 10. Juli dieses Jahres schlüpfen mir 2 Falter, deren R. sich 10 Tage vorher von Eschen herabgelassen hatten.

22. **Atemelia** H. S.

69. **torquatella** Z. 4., 5. R. 9., 10. in einer grossen blasigen Mine an Birken. In der Rheinanlage.

23. **Argyresthia** Hb.

70. **ephippella** F. 6., 7. R. 4., 5. in Schlehen- und Weissdornknospen.

71. **nitidella** F. 6., 8. R. 4. zwischen den Trieben von Weissdorn.

72. **semitestacella** Curt. Am 3. 8. 84 1 Stück im St. Leoner Wald im Badischen gefangen. R., mir unbekannt, soll an Buchen leben.

73. **albistria** Hw. 6., 7. R. 4. in noch geschlossenen Schlehenblüthen.

74. **mendica** Hw. 4.—6. R. 3, 4. in Schlehenknospen.

75. **retinella** Z. 5., 6. R. lebt Anf. 5. in den Endtrieben von *Betula*, *Quercus* und *Salix*. In den Rinkenberger Hecken und in der Rheinanlage.

76. **goedartella** und var. **literella** Hw. 6., 7. Häufig. R. 3. in den Würstchen der Birke, geht unter die Rinde, wo sie zahlreich zu finden ist.

77. **brockeella** Hb. 6., 7. Seltener als vorige. R. soll wie vorhergehende Art leben, doch gelang es mir noch nicht, sie festzustellen, obwohl ich den Falter öfter zog.

24. **Cedestis** Z.

78. **gysseleniella** Dup. 5., 6. um niedere Kiefern. R. Anf. April zwischen Kiefernnadeln.

79. **farinatella** Dup. 5., 6. um jüngere Kiefern. R. 3. und 4. in deren Nadeln.

25. **Oenerostoma** Z.

80. **pinariella** Z. 4., 5., 7. R. wie vorige. Hat mehrere Gen. Vorigen December fanden Griebel und ich schon einzelne Puppen.

VII. Plutellidae.

26. **Plutella** Schrk.

81. **porrectella** L. 5. R. 3., 4. in Gärten an *Hesperis matronalis*.

82. **cruciferarum** Z. 6.—10. R. an vielen Cruciferen.

27. **Cerostoma** Latr.

83. **vittella** L. 6. Selten. R. 5. an *Ulmus camp.* in der Rheinanlage.

84. **radiatella** Don. 6., 7.—3. R. 5. an *Quercus*.

85. **lucella** F. 6., 7. Der Falter scheint nur im weiblichen Geschlecht vorzukommen. R. 5. an *Quercus*.

86. **persiella** F. Am 26. 6. 98 sah ich einen Falter in meinem Garten auf einem Pfirsichblatt sitzen. Leider erwischte ich ihn nicht. R. erhielt ich im Juni von auswärts.

87. **dentella** F. 6., 7. R. im Mai auf *Loniceren* nicht selten.

28. **Theristis** Hb.

88. **mucronella** Sc. 8. R. Ende Juni an *Evonymus* am Giesshübel.

VIII. Orthotaelidae.

29. **Orthotaelia** Stph.

89. **sparganella** Thnb. 7., 8. Falter noch nicht im Freien beobachtet, dagegen ist die R., 5.—7., in *Sparganium* minirend, nicht selten.

IX. Chimabacchidae.

30. **Dasystema** Curt.

90. **salicella** Hb. Im März nicht selten. R. 8., 9. auf Laubholz, besonders Weiden.

31. **Chimabacche** Z

91. **phryganella** Hb. Im October. Selten. R. 6., 7. auf Laubholz.

92. **fagella** F. Gemein im März an Bäumen sitzend. R. an Laubholz im October.

v. **dormoyella** Dup. Wurde in 1 Stück von Griebel aufgefunden.

X. **Gelechidae.**

32. **Semioscopis** Hb.

93. **anella** Hb. Griebel und ich fanden voriges Jahr am 26. Februar den Falter zahlreich an den Stämmen der Birken sitzend und zwar stets auf der Sommerseite, was Reutti in seiner Badischen Fauna richtig bemerkte. R. im Juni in einem an den Seiten zusammengesponnenen Birkenblatt, das hinten und vorn offen ist. R. ist erwachsen hellgrün mit feinen schwarzen Punkten. Kopf hellbraun, gelblich gefleckt und gestrichelt, gegen den Mund zu nur gelblich. Nackenschild von der Körperfarbe, unregelmässig spärlich gepunktet. Afterklappe nicht angedeutet.

94. **strigulana** F. Ein ganz frisches Stück erhielt ich am 20. 3. 98 von Michaux, der es auf seiner Villa Rosenstein gefangen hatte. R. soll an Pappeln leben; mir ist sie unbekannt.

33. **Epigraphia** Sph.

95. **steinkellneriana** Schiff. 3. Nicht häufig. R. fand ich 17. 6. an Schlehen.

34. **Psecadia** Hb.

96. **sexpunctella** Hb. 7. R. 7., 8. nicht selten an Echium.

97. **bipunctella** F. 4.—7. R. 6.—8. an Echium.

98. **funerella** F. 5. R. 8.—10 an Symphytum in der Rheinanlage häufig.

99. **decemguttella** Hb. 7. R. 8., 9. an Lithospermum im Förcherwärtel und in der Rheinanlage. Bei Friedrichsfeld im Badischen fanden wir die R. an Cynoglossum.

35. **Depressaria** Hw.

100. **costosa** Hw. 7. R. 5., 6. in den Blüten von *Spartium scoparium*.

101. **flavella** Hb. 6., 7. R. 5. häufig in den versponnenen Gipfelblättern von *Centaurea nigra* und *jacea*.

102. **pallorella** Z. Am 1. 8. 96 1 frischen Falter gefangen. R. soll wie vorige leben; mir ist sie nicht bekannt.
103. **assimilella** Tr. 5. R. 4. sehr häufig in Gespinnst zwischen zwei zusammengespinnenen Zweigen von *Spartium scoparium*.
104. **putridella** Schiff. R. 5. überaus häufig zwischen zusammengespinnenen Gipfelblättern von *Peucedanum officinale*, die schon von weitem die Anwesenheit der R. kennbar machen.
105. **atomella** Hb. 6.—8. Schon öfter aus *Spartium* erzogen, doch konnte ich bis jetzt die R. noch nicht feststellen. Sie ist der nächsten sehr ähnlich.
106. **scopariella** Hein. 7. R. 5., 6. zwischen den Blättern von *Spartium scop*
107. **propinquella** Tr. Von Ende 7. bis April. R. erhielt ich aus Frankreich im Juni von *Centaurea montana*.
108. **zephyrella** Hb. 6., 7. bis Mai des nächsten Jahres. R. Anf. 6. in meinem Garten häufig an *Anthriscus cerefolium* in einer Blattröhre.
109. **yeatiana** F. Am 5. 7. 82 1 Falter gefangen, den mir Eppelsheim als diese Art bestimmte.
110. **ocellana** F. 7., 8. R. 6., 7. in umgeschlagenem Blattrand an *Salix*arten.
111. **alstroemeriana** Cl. 8. R. 7., 8. in einer Blattröhre an *Conium maculatum*.
112. **liturella** Hb. 7. R. 5 in knäueförmig zusammengespinnenen Gipfelblättern von *Hypericum*.
113. **conterminella** Z. 6., 7. Selten. R. 5. an Weiden zwischen den Endtrieben versponnen.
114. **impurella** Tr. 7.—5. Den Falter sieht man nach der Ueberwinterung häufiger als vorher. R. 6., 7. auf der Unterseite der Blätter von *Hypericum perforatum* und *quadragulum*. Auf der Haderwiese.
115. **aplana** F. Im August 1882 1 Falter gefangen. R., an *Anthriscus silv.*, erhielt ich von Hinneberg-Potsdam im Juni.
116. **capreolella** Z. Am 21. 6. und 3. 7. je 1 Falter gefangen. R. erhielt ich 12. 6. in einer Blattröhre von *Sium falcaria* von Eppelsheim-Grünstadt.
117. **angelicella** Hb. 6. R. häufig im Mai in der Rheinanlage und auf der Bad. Rheinseite in knäueförmig versponnenen Blättern von *Angelica silvestris*.
118. **enicella** Tr. 6., 7. R. 5., 6. in zusammengespinnenen Blättern von *Eryngium camp.* Am Schöneck häufig.

119. **parilella** Tr. 7. R. fanden Griebel und ich bei Thalhaus im Badischen im Juni vorigen Jahres nicht selten in knäueiförmig versponnenen Blättern von *Peucedanum oreoselinum*.

120. **depressella** Hb. 8, 9. R. 8. gemein in den Schirmen verschiedener Umbelliferen, wie *Daucus*, *Silaus*, *Pastinaca* etc.

121. **pimpinellae** Z. Ich besitze hiervon nur überwinterte Falter. Die R., im Beisein Eppelsheim's gefunden im August 78 an *Pimpinella saxifraga*.

122. **emeritella** Stt. Ein Falter ohne Datum steckt in meiner Sammlung. Derselbe wurde vor Jahren im Beisein Eppelsheim's gefangen. R., mir unbekannt, soll an *Tanacetum* leben.

123. **albipunctella** Hb. 2 Falter stecken in meiner Sammlung. Der eine ist unbezeichnet, der andere trägt das Datum 9. 4. 90. R. erhielt ich im Juni von Hinneberg-Potsdam von *Chaerophyllum*.

124. **pulcherrimella** Stt. Am 2. 7. 88 1 Falter gefangen und von Eppelsheim bestimmt. R. ist mir nicht bekannt. Sie soll an Umbelliferen und an *Valeriana* leben.

125. **douglasella** Stt. 2 Falter in meiner Sammlung sind vom 28. 8. 88 und 9. 9. 82. R. fand ich am 31. 5. 97 auf der Badischen Rheinseite an *Daucus* und erhielt sie aus Frankreich.

126. **chaerophyllii** Z. Am rothen Hamm zwischen Mechtersheim und Lingenfeld fing ich 2 Falter am 23. 6. und 25. 7. Dasselbst fand ich auch die R. am 21. 6. an *Chaerophyllum temulum*.

36. **Psoricoptera** Stt.

127. **gibbosella** Z. Am 1. 7. 84 1 Falter aus unbeachteter R. erzogen. Ich erhielt dieselbe von Hinneberg-Potsdam am 31. 5. 93 von *Quercus*.

37. **Gelechia** Z.

128. **pinguinella** Tr. 6., 7. R. 4. in einer Blattröhre von *Populus pyramidalis*. Etwas später findet man sie in grosser Zahl zum Verpuppen unter loser Rinde.

129. **nigra** Hw. Michaux fing am 6. 7. 99 1 Falter auf seiner Villa Rosenstein, den er mir überliess. Die mir fremde R. soll an Pappeln leben.

130. **velocella** Dup. In 2 Gen. 4.—8. R. erhielt ich von Erlangen durch Heussler im Juni an *Rumex acetosella*.

131. **pelella** Tr. 6. R. 4. an *Rumex acetosella*.
 132. **ericetella** Hb. 4.—8. Höchst gemein in 2 Gen. R. fanden wir 10. zwischen den Blüten von *Calluna vulg.*
 133. **lentiginosella** Z. 8. R. 5, 6. in versponnenen Endtrieben von *Genista tinctoria*.
 134. **mulinella** Z. 8. R. 5. in den Blüten von *Spartium scoparium*.
 135. **interruptella** Hb. 5. An der Iggelheimer Strasse und bei Thalhaus. R. erhielt ich von Schütze-Rachlau am 13. 8., an *Spartium* lebend.
 136. **malvella** Hb. 6., 7. R. 8.—10. gemein in Gärten in den Samen von *Althaea* und *Malva silvestris* und *rotundifolia*.
 137. **solutella** Z. 6., 7. R. 5., 6. in Gespinnströhren unter *Spartium* und *Genista*.
 138. **scalella** Sc. 5. Falter zwischen der Rinde der Eichen nicht selten. R. kenne ich nicht; sie soll im Moos der Eichenstämme leben.
 139. **electella** Z. War vor einigen Jahren an den Fichten im Domgarten ziemlich häufig. R. soll nach Sorhagen im Frühjahr in Holzknoten der Stämme und Zweige leben. Ich konnte sie nicht finden.

38. **Brachmia** Hein.

140. **mouffetella** Schiff. 6. Das schöne Räupecchen im Mai an *Loniceren* häufig.
 141. **pruinosa** Z. Eine Ende Mai 99 an *Vaccinium* gefundene R. stimmt mit von auswärts erhaltenen R. dieser Art überein. Leider missglückte die Zucht.

39. **Bryotropha** Hein.

142. **terrella** Hb. 6., 7. Gemein. Die mir unbekannte R. soll nach einigen im Moos nach anderen an Gras leben.
 143. **decrepidella**. 4., 5. Hier spärlich, dagegen bei Friedrichsfeld im Badischen gemein. R. unbekannt.
 144. **senectella** Z. Am 20. 6. 91 1 Falter erzogen. R., deren ich einige im Mai unter Steinmoos fand, ist braungrau mit schwarzem Kopf und Nackenschild.

40. **Lita** Tr.

145. **atriplicella** F. In 2 Gen. 5., 7. R. 6., 9., 10. an *Atriplex* und *Chenopodium*.
 146. **obsoletella** F. In 2 Gen. 5., 7. R. 6., 8., 9. im Stengel von *Chenopodium*. In der Nähe meines Geschäfts am Hafen nicht selten.

147. **insulella** Hein. 1 frisches Stück fing ich 10. 6. 88 auf einer Kiesbank im Rhein. R. unbekannt.

148. **acuminatella** Sircom. Am 27. 4. 99 1 Stück hart am Rhein auf Centauera sitzend, gefangen. R. erhielt ich von Hinneberg-Potsdam an *Cirsium lanceolatum* minirend, im Juni.

149. **hübneri** Hw. Am 17. 6. 96 1 frisches Stück gefangen. R. erhielt ich im Mai von Hinneberg an *Stellaria holostea*.

150. **maculea** Hw. Im St. Leoner Wald im Badischen am 22. 7. 83 1 Stück gefangen. R. 5. von Schütze-Rachlau erhalten. Nahrungspflanze *Stellaria holostea*.

151. **maculiferella** Dgl. 6., 7. Häufig. R. im Mai an *Cerastium semidecandrum* zwischen Blüten und Samen.

41. **Teleia** Hein.

152. **vulgella** Hb. 6., 7. R. 4., 5. an Schlehen, Weissdorn und Obstbäumen.

153. **alburnella** Z. Am 26. 7. 99 1 Stück in den Rinkenberger Hecken gefangen. R. erhielt ich im Juni 83 von Hammon-Nürnberg von Birken und erzog eine Anzahl Falter. 1 präparierte R. ging mir leider zu Grunde.

154. **fugitivella** Z. 6., 7. Falter im Domgarten häufig in Rindenspalten von Ulmen und Linden sitzend. R. finde ich im April, wenn sie sich an einem Faden von Linden herablässt.

155. **fugacella** Z. 6. Ich besitze keinen Falter von hier, doch fand ich die R., die ich auch von Potsdam erhielt, in den Blüten von *Ulmus* im April.

156. **proximella** Hb. 5., 6. R. im September an Birken und Erlen.

157. **notatella** Hb. 4., 5. R. 9., 10. an *Salix caprea*.

158. **triparella** Z. 5., 6. R. 9., 10. an Eichen.

159. **luculella** Hb. 5., 6. R. 9., 10. an Eichen.

v. **rufipunctella** Stuedel wurde einmal von Griebel gefangen, der sie mir überliess.

160. **dodecella** L. 5., 7. R. 4., 5. erwachsen in Kiefernknospen. Wie Griebel konstatirte, lebt die R. jung 2. und 3. in den Nadeln.

42. **Recurvaria** H. S.

161. **leucatella** H. 6., 7. R. 4., 5. Gemein zwischen versponnenen Trieben von Kern- und Steinobst.

162. **nanella** Hb. 6. R. lebt zu gleicher Zeit ähnlich wie vorige. Obwohl ich öfter den Falter erzog, konnte ich die R. doch nicht feststellen.

43. **Poecilta** Hein.

163. **albiceps** Z. Bis jetzt erst 2 Falter gefangen am 6. 6. 89 und 14. 6. 90. Dagegen erzog ich dies Jahr einige Falter, deren R. ich Mitte Mai in jungen Trieben von *Corylus avellana* eingefressen, gefunden hatte. Die R. ist weisslich, auf den Ringen braunröthlich, Kopf, Nacken- und Afterschild schwarz. Verpuppung in faulem Holz.

164. **nivea** Hw. 6. Falter in meiner Sammlung wurden im April und August gefangen. R. unbekannt.

44. **Nannodia** Hein.

165. **stipella** Hb. und var. **naeviferella** Dup. In 2 Gen. 5., 7., 8. R. minirt 6., 7. und 9. in *Chenopodium* und *Atriplex*.

166. **hermannella** F. In 2 Gen. häufig. R. wie vorige.

45. **Apodia** Hein.

167. **bifractella** Dgl. 7., 8. R. von 9.—5. in den Blüthenköpfen von *Conyza squarrosa*. Am Giesshübel.

46. **Parasia** Dup

168. **carlinella** Stt. 6. R. den Winter über in den Köpfen von *Carlina vulgaris*.

169. **metzneriella** Stt. 6., 7. R. bis Frühjahr in *Centaureaköpfen*.

47. **Ergatis** Hein.

170. **ericinella** Dup. 7., 8. R. 6., 7. in dünnem Gespinnst zwischen den Blättchen von *Calluna vulgaris*.

48. **Doryphora** Hein.

171. **pulveratella** H. S. 5., 7. R. in 2 Gen. an *Papilionaceen*. Im August 92 fand ich sie zahlreich an *Medicago sativa* im Gespinnst zwischen den Trieben.

172. **morosa** Mühlig. Falter nur durch Zucht erhalten im Juni. R. im Mai nicht selten in den Alluvionen auf beiden Seiten des Rheins in die Triebe von *Lysimachia vulgaris* eingebohrt.

49. **Monochroa** Hein.

173. **tenebrella** Hb. 5.—7. R. erhielt ich Mai von Hinneberg-Potsdam, in der Wurzel von *Rumex acetosella* lebend.

50. **Anacampsis** Curt.

174. **anthyllidella** Hb. In 2—3 Gen. häufig. R. den Sommer über an vielerlei Papilionaceen in einem an den Rändern zusammengesponnenen Blättchen, das Chlorophyll fressend.

175. **vorticella** Sc. 6., 7., 8. Wahrscheinlich in 2 Gen. R. soll Juni und Herbst zwischen zusammengesponnenen Blättern von Papilionaceen leben. Ich kenne sie nicht.

175a. **cincticulella** H. S. Falter noch nicht gefunden, dagegen traf ich in den Rinkenberger Hecken öfter die R., die Hofm.-Regensburg in der Regensburger Fauna v. Schmid genau beschrieben hat. Die Zucht glückte mir bis jetzt noch nicht. Zwischen 2 aufeinander liegenden Blättern von *Astragalus*, dieselben durch den Frass stellenweise weiss fressend.

51. **Acanthophila** Hein.

176. **alacella** Dup. Selten. 7., 8. R. lebt 5., 6. unter Flechten verborgen an Baumstämmen, Bretterzäunen etc. Sie ist schwer zu finden. Relativ häufig fand ich sie an dem Robinienzaun an der Bahn nach Schifferstadt bis zum Wald. Sie ist weiss mit grauen Wärzchen, die aber öfter kaum sichtbar sind, und schwarzem Kopf, Nacken- und Afterschild. Auf dem ersten und zweiten Gelenk hat sie je 2, vorn offene, schwarze Flecken.

52. **Tachyptilia** Hein.

177. **populella** Cl. 6., 7. Ueberaus häufig in vielen Varietäten. R. bis Ende Mai in Blattrollen an Pappeln und Weiden.

178. **subsequella** Hb. 6., 7. R. bis Anfang 6. zwischen versponnenen Gipfelblättern an Schlehen. Am Giesshübel und am Schöneck. Sie ist weiss mit schwarzen Punkten, die auf dem ersten und letzten Segment stärker sind, hellbraunem Kopf und tiefschwarzem Nackenschild. Das hellbräunliche, wenig markirte Afterschild ist manchmal mit 2 Punkten versehen.

53. **Brachycrossata** Hein.

179. **cinerella** Cl. 6., 7. Nicht selten. R. unbekannt.

54. **Ceratophora** Hein.

180. **triannulella** H. S. In 2 Gen. Die sehr schöne R. 6. - 9. ziemlich häufig in an Rande zusammengesponnenen Blättern von *Couvolvulus sepium* und *arvensis*. Man findet im Frühjahr öfters noch ganz reine überwinterte Exemplare.

55. **Cleodora** Curt.

181. **striatella** Hb. 7., 8. Den Winter über im Stengel von *Tanacetum vulgare* zu beiden Seiten des Rheins.

56. **Ypsolophus** F.

182. **ustulellus** F. 5. Selten. Die schöne R. 9., 10. an *Carpinus betulus*, *Betula* und anderem Laubholz. Im Geinsheimer Wald und in den Rinckenberger Hecken

183. **fasciellus** Hb. 5. R. 9., 10. an Laubholz.

184. **limosellus** Schl. 6., 8. R. 4., 5. und 7. an *Papilionaceen*. Ich finde sie meistens an *Medicago* und *Trifolium pratense*.

185. **schmidiellus** Heyd. Ende 6., Anfang 7. R. Anfang 6. erwachsen in einem umgeschlagenen, vorn offenen Blatt von *Origanum vulgare*. Am Giesshübel und bei Thalhaus.

57. **Nothris** Hb.

186. **verbascella** Hb. 6.—8. Die R. findet man den ganzen Sommer hindurch an *Verbascum thapsus* und *lychnitis* in das Herz eingebohrt und zwischen den Blättern und Blüthen von einem Blattfilz umgeben.

58. **Sophronia** Hb.

187. **semicostella** Hb. 5., 6. Schmid-Regensburg soll einmal das lederbraune R. an den Wurzelblättern einer wilden Nelke gefunden haben.

59. **Anarsia** Z.

188. **spartiella** Schrk. 6. R. 5. und Anfang 6. zwischen den Trieben von *Spartium* und *Genista* versponnen.

189. **lineatella** Z. 6. R. 4., 5. in die Triebe von Steinobst eingebohrt, sodass dieselben welk herabhängen. In meinem Garten finde ich sie jedes Frühjahr an *Apricosen* und *Pfirsichen*, manchmal auch die junge Frucht aufressend.

60. **Pleurota** Hb.

190. **bicostella**. 5., 6. R. an *Calluna*. Ich erhielt dieselbe, noch nicht erwachsen, im September von Hinneberg-Potsdam. Gemein.

61. **Carcina** Hb.

191. **quercana** F. 7. R. Ende Juni erwachsen, auf der Unterseite von Eichenblättern unter leichtem Gespinnst. Nicht selten.

62. **Enicostoma** Sthp.

192. **lobella** Schiff. 5. R. 7.—9. auf der Unterseite der Blätter von *Prunus spinosa* und *Crataegus* unter dünnem Gespinnst. Häufig.

63. **Symmoca** Hb.

193. **signatella** H. 5., 6., 7. Sitzt an den Stämmen verschiedener Bäume. Am meisten finde ich sie an den Linden der Fischerbrücke. R. unter Kothgespinnst zwischen der Rinde, schwer unverletzt herauszuklauben. Sie ist braungrau mit dunkelbraunem, glänzendem Kopf und Nackenschild. Aftersklappe undeutlich markirt. Nahrung Flechten.

64. **Harpella** Schr.

194. **forcicella** Sc. 6., 7. R. bis Anfang Mai in faulem Holz. In morschen Robinienstrünken an der Bahn nach Schifferstadt.

195. **bractella** L. 5. Anfang. So lange der städtische Holzhof am Giesshübel war und nur geflösstes Holz gelagert wurde, flog der prächtige Falter geradezu zahllos zwischen den Holzarchen. Nach der Verlegung des Holzhofes an die Bahn ist er seltener geworden. R. 3., 4. unter loser Rinde von totem Holz. 1 Falter in meiner Sammlung hat orange-farbene anstatt schwefelgelbe Färbung

65. **Dasycera** F.

196. **oliviella** F. Ende 6., Anfang 7. Früher gar nicht selten an dem schon öfter erwähnten Robinienzaun längs der Bahn auf den Blättern sitzend. Jetzt ist der Falter selten geworden. R. 4., 5. in morschen Robinienstrünken. Sie ist graulich weiss mit feinen schwarzen Punkten, braunem Kopf, Nacken- und Afterschild.

66. **Oecophora** Z.

197. **unitella** Hb. 6, 7. R nicht selten unter loser Rinde. Robinienzaun.

198. **flavifrontella** Hb. Selten. 3 hiesige im Juni gefangene Falter in meiner Sammlung. R. lebt polyphag bis Mai in einem etwas gebogenen länglich runden Blattsack an

der Erde. 3 in meiner Raupensammlung stehende, von Stange-Friedland erhaltene Säcke, sind aus dürrem Buchenlaub gefertigt. Griebel fand voriges Frühjahr einen Sack unter Ahornlaub, dessen Inhalt ihm leider verunglückte.

199. **pseudospretella** Stt. Im Winter 87/88 war die R. in der Velten'schen Gärtnerei zahlreich an verschiedenen Sämereien und an trockenen Erbsen, die sie ganz anshöhlte. Ebenso fand sie sich in einem Herbarium, die darin befindlichen Pflanzen vernichtend. Seither wurde das Thier nicht mehr beobachtet.

200. **stipella** L. Häufig. 4., 5. Die graue R. fanden Griebel und ich in Kiefernstrünken unter der Rinde im März kurz vor der Verpuppung.

201. **similella** Hb. Seltener wie vorige. 5., 6. Die der vorigen ähnliche, aber viel heller graue R. zwischen Kiefernrinde, im Oktober erwachsen, verpuppt sich Anf. April.

202. **cinnamomea** Z. Am 1. 7. 95 trafen Griebel und ich den Falter in Unzahl an einem Eichenbusch an der Iggelheimerstrasse. Die R., die nach einigen in Kiefernstrünken, nach andern unter Laub und Kiefernadeln leben soll, suchten wir vergebens. Sie soll weisslich sein.

203. **luctuosella** Dup. Falter gegen Ende Mai zahlreich an Bäumen sitzend, besonders an den Linden nächst der Fischerbrücke. R. finden wir erwachsen vom October bis März unter der Rinde von Tilia, Pyrus malus, Pinus silvestris und Acer pseudoplatanus. Sie ist hellgrau mit lichten Punkten, dunkelbraunem Kopf und etwas hellerem Nackenschild. Afterklappe eben angedeutet.

204. **minutella** L. 5., 6. Selten. Die weissliche R. erhielt ich durch Hinneberg von Sanssouci, wo sie zahlreich in einem Hühnerstalle gefunden wurde.

205. **borkhausenii** Z. Das prächtige Thierchen beobachtete ich bis jetzt noch nicht im Freien, aber seit ich im Mai 1895 durch Zufall die R. entdeckte, ziehe ich den Falter von 6.—8. zahlreich. Die R. lebt im Mai erwachsen unter der sich abschiefernden Rinde von Kiefern unter lichtem Kothgespinnst, besonders an alten Bäumen, die am Waldrande an der Sonnenseite stehen. R. ist weisslich mit hellbraunem Kopf und etwas hellerem Nacken- und Afterschild.

206. **formosella** F. Nicht selten. 6., 7. R 5., 6. unter loser Rinde von vielerlei Bäumen. Sie ist graulich weiss mit braunem Kopf, Nacken- und Afterschild.

207. **lambdella** Hw. Nicht selten im Juli auf den Blättern des oft genannten Robinienzauns sitzend. R. 5. unter feiner Kothröhre zwischen Flechten der Rinde. Sie ist weisslich mit dunkelbraunem Kopf und Nackenschild, Afterschild etwas heller braun.

208. **schaefferella** L. 5. Auf diesen schönen Falter trifft das bei *bractella* gesagte zu, nur dass er lange nicht so häufig war und seit Jahren überhaupt nicht mehr gefangen wurde. R. erhielt ich von Hinneberg - Potsdam. Sie lebt unter Rinde.

209. **procerella** Schiff. 6.—8. Nicht häufig. R. 5. an Bretterzäunen, Baumstämmen und ganz besonders an dem vielgenannten Robinienzaun unter feiner, schwer sichtbarer Kothröhre zwischen Flechten der Rinde. R. ist schmutzig braun mit dunkelbraunem Kopf, Nacken- und Afterschild.

67. **Oegoconia** Stt.

210. **quadripuncta** Hw. Im⁴ August 1879 1 Falter gefangen. Seither nicht wieder. R., mir unbekannt, soll an Flechten leben.

68. **Blastobasis** Z.

211. **phycidella** Z. Griebel fing 1896 1 Falter, den er mir überliess. R. soll nach Schütze-Rachlau die am Boden liegenden Tannenzapfen benagen.

XI. Glyphipterygidae.

69. **Glyphipteryx** Hb.

212. **thrasonella** Sc. Häufig 5., 6. an sumpfigen Orten um *Juncus* und *Carex*. R. lebt wohl zweifellos an genannten Pflanzen, doch gelang es mir bis jetzt nicht, sie aufzufinden.

213. **equitella** Sc. 5. R. soll die Blätter von *Sedum*-arten miniren. Mir ist sie nicht bekannt.

214. **forsterella** F. 8. R. unbekannt.

215. **fischerella** Z. 5., 6. R. 8 in den Rispen von Fingergras (*Dactylis glomerata*) lebend, erhielt ich von Hinneberg-Potsdam.

XII. Gracilaridae.

70. *Gracilaria* Z.

216. *alchimiella* Sc. 4.—6. Einzelne Falter sollen schon im Spätjahr schlüpfen, was mir aber nicht vorkam. R. 10. in einem Blattkegel an Eichen. Häufig.

217. *hemidactylella* F. Den Falter fing ich 3., 5. und 7.—10. R. soll in Blattkegeln an Acer leben, doch habe ich sie noch nicht gefunden.

218. *stigmatella* F. Von 10. an und überwinternd bis April. R. 5., 6. und 8., 9. in einem Blattkegel an Weiden und Pappeln gemein.

219. *fidella* Reutti. 9., 10. R. 8., 9. in Blattkegeln an Humulus.

220. *falconipennella* Hb. 2 Falter in meiner Sammlung sind mit 29. 9. und 2. 11. bezeichnet. R. soll in Blattrollen an Erlen leben. Ich kenne sie nicht.

221. *populetorum* Z. 9. R. 8. nächst dem Bahnhäuschen an der Schwegenheimer Strasse an einem Birkenzaun in einer verworrenen Blattrolle nicht selten.

222. *elongella* L. 7. und 9.—4. R. 5., 6. und 8., 9. in Blattrollen an Erlen.

223. *inglandella* Mn. 6.—8. R. 6., 7. in breit umgeschlagener Blattspitze an Nussbäumen. Der zimmtrothe Falter ist dem vorigen sehr ähnlich, doch kommen öfter auch grau gefärbte vor, die den Namen einer Varietät verdienen.

224. *tringipennella* Z. 5., 7., 8. Die aus Frankreich erhaltene R. lebt 4. und 6., 7. in einem röhrenförmig zusammengesponnenen Blatt von *Plantago lanceolata*.

225. *limosella* Z. Am 12. 8. 97 erzog ich 1 Falter von *Genista tinctoria*. Sonst soll die R. an *Teucrium chamaedrys* und *Jurinea cyanooides* leben. Ich kenne sie nicht.

226. *syringella* F. Höchst gemein in 2—3 Gen. Verunziert die Sträucher von *Syringa* und *Ligustrum* und lebt auch an *Fraxinus*.

227. *quadrisignella* Z. 1 gutes Stück am 28. 3. 90 gefangen. R. soll an *Rhamnus* leben. Mir ist sie unbekannt.

228. *auroguttella* Stph. 4.—8. in 2 Gen. R. 6., 9. und 10. in Blattkegeln an *Hypericum perforatum* und *quad-rangulum*. Häufig.

229. *ononidis* Z. 4.—8. in 2 Gen. Minirt im Frühjahr und im Juli in *Ononis repens* an der Iggelheimer Strasse.

230. **imperiaella** Mn. Am 3. 7. 88 1 Falter gefangen. Griebel fand im September 95 die R. in *Symphytum minirend*.

231. **kollariella** Z. Soll in 2 Gen. leben. Wir fingen sie im Mai an der Iggelheimer Strasse und in den Rinckenberger Hecken um *Spartium* und *Genista*, an welcher letzterer Pflanze ich dies Jahr im October zahlreich die R. fand. Minirt.

71. **Coriscium** Z.

232. **brongiardellum** F. 7., 9., 10. R. 6. und 8. an Eichen in einer grossen blasigen Mine.

233. **cuculipennellum** Hb. 7., 9., 10. R. 6. und 8. häufig in Blattkegeln an Liguster und Eschen.

72. **Ornix** Z.

234. **guttea** Hb. In 2 Gen. R. 6, 7. und 9. in umgeschlagenem Blattrand von *Pyrus malus*.

235. **petiolella** Freg. Ich besitze nur gezogene Falter, die im Zimmer im Februar und März schlüpften. R. 10. an ganz jungen Apfelbäumchen auf der Oberseite am Blattstiel unter einem länglichen orangefarbenen Gespinnst. Das Blatt ist an den Seiten aufgebogen. Apfelpflanzung auf dem Ludwigshof.

236. **anglicella** Stt. In 2 Gen. R. 7. und 9. in einem Blattkegel an *Crataegus*.

237. **avellanella** Stt. In 2 Gen. R. in umgeschlagenem Blattrand an *Corylus avellana*. 7. und 9.

238. **finitimella** Z. In 2 Gen. R. in umgeschlagenem Blattrand an *Prunus spinosa*. 7., 9., 10.

239. **torquilella** Z. In 2 Gen. R. in umgeschlagenem Blattrand an *Prunus spinosa*. 6.—9.

XIII. **Coleophoridae.**

73. **Coleophora** Z.

240. **laricella** Hb. 5., 6. R. 3., 4. in weisslichem Blattsack an Lärchen.

241. **limosipennella** Dup. 6., 7. Blattsack. 5., 6. an *Ulmus campestris*.

242. **ochripennella** Z. 6. R. 10.—4. minirt an *Lamium*, *Ballota*, *Teucrium scorodonia* und *Glechoma hederacea*. Lappensack.

243. *serpylletorum* Hering. 6. Griebel fand den Lappensack im Mai bei Thalhaus an Thymus.
244. *fusedinella* Z. 6., 7. R. 4, 5. an vielerlei Laubholz. Röhrensack.
245. *viminetella* Z. 5. Der 3 farbige Puppensack im Mai an Weiden.
246. *alcyonipennella* Kollar. 4, 5. Scheidensack. 10.—4. an *Centaurea jacea*.
247. *paripennella* Z. 5. Lappensack im September an *Cornus sanguinea* gefunden.
248. *albitarsella* Z. 7. Scheidensack fand ich 6. an *Origanum*.
249. *frischella* L. 7. Röhrensack 8., 9. an den Samen von *Melilotus offic.* Auf der bad. Rheinseite unterhalb der Schiffbrücke.
250. *fabriciella* Vill. 6., 7. Röhrensack erhielt ich von Hinneberg-Potsdam 31. 8. von *Trifolium arvense*.
251. *anatipennella* Hb. 6., 7. Pistolensack. Anfang 6. an *Prunus spin.* Soll polyphag sein.
252. *currucipennella* Zk. 6. Pistolensack. 5, 6. an Laubholz.
253. *brevipalpella* Wk. Am 16. 7. 96 1 Falter erzogen. Griebel und ich fanden den Blattsack Anfang Juni an *Centaurea jacea* auf der badischen Rheinseite an Feldwegen, im Hegenich und auf dem Exercierplatz. Dies Jahr am 6. 6. fand ich Säcke in einiger Zahl unterhalb Speier längs des Rheins.
254. *serenella* Z. 6. Lappensack häufig 5. an *Astragalus*, *Coronilla*, *Colutea*, *Caragana jap.* etc. Auf letzterer Pflanze im Domgarten.
255. *gallipennella* Hb. 6. Röhrensack 8, 9. an den Schoten von *Astragalus glycyphyllos*.
256. *pyrrhulipennella* Z. 6. Scheidensack 9.—5. an *Calluna vulgaris*.
257. *ditella* Z. 6., 7. Scheidensack 5, 6. an *Artemisia campestris*.
258. *conspicuenta* Z. 7. Scheidensack 5., 6. an *Centaurea jacea*.
259. *vibicella* Hb. 6., 7. Scheidensack 4., 5. an *Genista tinctoria*.
260. *ornatipennella* Hb. 6. Blattsack von Gras gemacht 4., 5.
261. *trifariella* Z. 7. Lappensack 5. an *Spartium* und *Genista*.

262. **saponariella** Heeger. 7. Röhrensack 4., 5. an *Saponaria officinalis*.

263. **troglydytella** Dup. 6., 7. Röhrensack fand ich im Mai an *Conyza squarrosa* und *Solidago virgaurea*.

264. **nutantella** Mühligg und Freg. 5. Samensack 7., 8. an *Lychnis flos cuculi* und *Silene nutans*.

265. **argentula** Z. 7. Röhrensack 10. an den Samen von *Achillea millefolium*.

266. **virgaureae** St. 7. Röhrensack 10. an *Solidago virgaurea*.

267. **flavaginella** Z. 6., 8. Röhrensack 10.—4. an *Atriplex* und *Chenopodium*.

XIV. Lavernidae.

74. **Chauliodus** Tr.

268. **pontificellus** Hb. 6. Zahlreich auf der Haderwiese. R. unbekannt, wird an *Thesium* vermuthet, und wächst in der That viel *Thesium intermedium* auf der Wiese, die aber leider zur Zeit des Raupendaseins schon abgemäht ist.

269. **chaerophyllellus** Goeze. 4., 5., 7., 8. R. fand ich 9. an *Angelica silvestris*, kommt aber sicher noch an vielen Umbelliferen vor.

75. **Laverna** Curt.

270. **festivella** Schiff. Im Sommer 1878 fing ich 2 frische Stücke dieses schönen Falters auf der Kegelbahn im Schützenhause an einer Laterne. Seither nicht wieder. Beide Stücke befinden sich in der Sammlung des verstorbenen Oberamtsrichters Eppelheim in Grünstadt.

271. **miscella** Schiff. 6. 2 Stück auf der Haderwiese gefangen. Die an *Helianthemum minirende* R. erhielt 10. von Regensburg.

272. **fulvescens** Hw. 4.—8. In 2 Gen. R. finde ich 6. am Giesshübel in versponnenen Trieben von *Epilobium angustifolium* häufig.

273. **hellerella** Dup. 6., 7. R. im Mai erwachsen in den Knospen der Apfelbäume.

76. **Chrysoclista** Stt.

274. **terminella** Wertw. 5. Soll 2 Gen. haben. R. minirt im September die Blätter von *Circaea lutetiana* in der Rheinanlage.

275. **aurifrontella** Hb. 5. R. sehr häufig am Giesshübel in den Zweigen von *Crataegus* von 7.—9. Mitte September trifft man die Puppe. Die R. verräth ihre Anwesenheit durch ein kleines länglich rundes Loch.

77. **Tinagma** Z.

276. **balteolellum** F. Am 15. 6. 95 1 Falter gefangen. R. erhielt ich am 21. 7. 91 von Hinneberg - Potsdam aus *Echium*blüthen.

277. **herrichiellum** H. S. 6. R. minirt 7., 8. die Blätter von *Symphoricarpus racemosus* und *Lonicera xylosteum*. Im Koch'schen Garten in Heiligenstein nicht selten.

278. **transversellum** Z. 6., 7. R., mir unbekannt, soll an *Thymus* leben.

78. **Douglasia** Stt.

279. **ocnerostomella** Stt. 6. 1 Falter vor Zeiten hier gefangen. Die R., im April an *Echium* lebend, erhielt ich präparirt von Hinneberg.

79. **Perittia** Stt.

280. **obscurepunctella** Stt. 2 Stück in meiner Sammlung tragen das Datum 24. und 30. 4. —Eine präparirte R. ohne nähere Bezeichnung erhielt ich von Hinneberg. Sie soll an *Loniceren* leben

80. **Heydenia** Hofm.

281. **fulviguttella** Z. 7., 8. R. im October an den Samen von *Angelica silvestris* und *Heracleum sphondylium*.

81. **Stagmatophora** H. S.

282. **heydeniella** F. 5., 6. Auf der Haderwiese und in den Rinckenberger Hecken häufig. Die R. im August an *Betonica* off. auf der Unterseite des Blattes unter Gespinnst. von welchem aus sie minirt.

283. **pomposella** Z. 5. R. soll im Mai an *Helychrysum* und *Hieracium* miniren; ich kenne sie nicht.

XV. **Elachistidae.**

82. **Butalis** Tr.

284. **grandipennis** Hw. Am 6. 7. 96 an der Iggelheimer Strasse einen frischen Falter gefangen. R. unbekannt.

285. **senescens** Stt. 6, 7. Auf der Haderwiese. R. erhielt ich im Mai von Stange-Friedland, an Helianthemum lebend.

286. **laminella** H. S. 6., 7. Auf der Haderwiese. R. unbekannt.

287. **scopolella** Hb. 6., 7. R. fand ich im Juni unter Helianthemum und Hypericum Einmal, 1. 7. 97 erzog ich einen sehr kleinen und blässerem Falter aus Mauermoos

288. **chenopodiella** Hb. 4., 5, 7., 8. R. finde ich 7. an Chenopodium.

289. **variella** Stph. 5., 6. R. soll im Mai an Haar- moos (Polytrichum commune) vorkommen. Mir ist sie unbekannt.

83. **Pancalia** Curt.

290. **leuwenhoekella** L. In 2 Gen. 4. --7. R. fanden Griebel und ich Anf. Juni auf dem Exercierplatz an Viola (canina?) auf der Erde in einer feinen Gespinnströhre. R. ist grauröthlich mit 3 weissen Streifen, die auf den ersten Gelenken breiter sind. Von meinen 2 präparirten R. gehen bei der einen R. die Streifen bis zum Afterschild, bei der andern verlaufen sie in der Mitte des Körpers in die Körperfarbe. Kopf und Nackenschild gelblich; auf letzterem 4 feine schwarze Punkte. Afterschild etwas dunkler als die Körperfarbe.

84. **Endrosis** Hb.

291. **lacteella** Schiff. Fast das ganze Jahr hindurch in Häusern. R. an Sämereien und trockenen Pflanzentheilen.

85. **Heliodines** Stt.

292. **roesella** L. 5., 7. und 8. R. finde ich 6. und 7. unter dichtem Gespinnst an Blitum bonus Henricus. Soll auch an Spinacia, Amaranthus und Chenopodium vorkommen.

86. **Stathmopoda** Stt.

293. **pedella** L. 6, 7. R. 9. in den Früchten der Erle.

87. **Cosmopteryx** Hb.

294. **scribaëlla** Z. 1 Falter fing ich im Juli an einem Weiher in der Nähe des Binswaldes. R., im October am Schilfrohr minirend, erhielt ich von Hering-Stettin

295. **eximia** Hw. 6. R. minirt an Rubus im August.

88. **Batrachedra** Stt.

296. **praeangusta** Hw. 6. R. fand ich im Mai in der Samenwolle von *Populus tremula* und zwischen 2 aufeinandergeklebten Blättern von *Populus alba*.

297. **pinicolella**. 5., 6. R. im April an den Fichten im Domgarten in Gespinnst zwischen den Nadeln.

89. **Antispila** Hb.

298. **pfeifferella** Hb. 4.—6. R. minirt im Juli die Blätter von *Cornus sanguinea*.

299. **treitschkeella** F. 5. R. minirt etwas später wie vorige, 8.—10., ebenfalls die Blätter von *Cornus sanguinea* in ähnlicher, aber kleinerer Mine.

90. **Elachista** Stt.

300. **nobilella** Z. 5. Nach Eppelsh. R. 4.—6. an *Festuca*, *Aïra*, *Bromus*, *Agrostis* etc.

301. **gleichnella** F. 5. Nach Eppelsh. R. 10.—5. in *Luzula*, *Carex* etc.

302. **incertella** Frey. 4. Nach Eppelsh. R. 4. in Poarten.

303. **gregsoni** Htt. 5. Nach Eppelsh. R. 4. in Poarten.

304. **bedellella** Sircom. 5. Als Nahrung wird *Avena prat.*, *Poa trivialis*, *Festuca ovina* angegeben. Im April.

305. **pullicomella** Z. 8. R. soll bis 4. in *Avena*, *Festuca* etc. miniren.

306. **taeniatella** Stt. 5. Nach Eppelsh. R. bis 3. in *Brachypodium* und *Dactylis glomerata*.

307. **chrysodesmella** Z. 5. Soll nach Sorhagen in ächten Gräsern miniren.

308. **cerusella** Hb. 5., 7. und 8. In 2 Gen. 4., 6., 7. in *Arundo* häufig.

309. **biatomella** Stt. 5., 7. R. soll in *Carex*arten miniren.

310. **pollinariella** Z. 5. R. nach Sorhagen in *Avena flavescens*, *Brachyp. silv.* und *Festuca*.

311. **rudectella** Stt. 5., 8., 9. R. soll in *Carex*arten miniren.

312. **anserinella** Z. 5. Ueber R. nichts näheres bekannt.

313. **dispunctella** Dup. 4. Als Nahrung werden *Festuca*arten angegeben.

314. **dispilella** Z. 6. Nach Sorhagen in *Festuca*arten.

315. **nitidulella** H.-S. 6., 7. R. unbekannt.

316. **argentella** Cl. 5., 6. R. polyphag in vielen Gräsern. Ueberall gemein.

XVI. Lithocolledidae.**91. Bedellia Stt.**

317. **somnulentella** Z. 9. Minirt 8., 9. in *Convolvulus sepium* und *arvensis*.

92. Oenophila Stph.

318. **V. flavum** Hw. 7., 8. Im Sick'schen Weinkeller. R. 6., 7. an Fassmoder (*Zasmidium cellare*).

93. Lithocolletis Z.

319. **roboris** Z. R. *Quercus* unterseitig.
 320. **amyotella** Dup. R. *Quercus* unterseitig.
 321. **hortella** F. R. *Quercus* unterseitig.
 322. **sylvella** Hw. R. *Acer camp.* unterseitig.
 323. **geniculella** Rgt. R. *Acer pseudoplatanus* unterseitig.
 324. **cramerella** F. R. *Quercus* unterseitig.
 325. **heegeriella** Z. R. *Quercus* unterseitig.
 326. **alniella** Z. R. *Alnus glutinosa* unterseitig.
 327. **strigulatella** Z. R. *Alnus incana* unterseitig.
 328. **lautella** Z. R. *Quercus* unterseitig.
 329. **ulmifoliella** Hb. R. *Betula* unterseitig.
 330. **fraxinella** Z. R. *Genista germanica* oberseitig.
 331. **cavella** Z. R. *Betula* unterseitig.
 332. **viminetorum** Stt. R. *Salix viminalis* unterseitig.
 333. **saliotella** Z. R. Div. *Salices* unterseitig.
 334. **pomifoliella** Z. R. *Pyrus malus* unterseitig.
 335. **spinicolella** Stt. R. *Prunus spinosa* unterseitig.
 336. **oxyacanthae** Frey. R. *Crataegus oxyacantha* unterseitig.
 337. **coryli** Nic. R. *Corylus* oberseitig.
 338. **carpnicolella** Stt. R. *Carpinus betulus* oberseitig.
 339. **distentella** Z. R. *Quercus* unterseitig.
 340. **lantanelle** Schrk. R. *Viburnum opulus* und *lantana* unterseitig.
 341. **quercifoliella** Z. R. *Quercus* unterseitig.
 342. **connexella** Z. R. *Salix alba* unterseitig.
 343. **corylifoliella** Hw. R. *Crataegus*, *Pyrus*, *Sorbus* oberseitig.
 344. **nicellii** Stt. R. *Corylus* unterseitig.
 345. **stettinensis** Nicelli. R. *Alnus glutinosa* oberseitig.
 346. **kleemannella** F. R. *Alnus glutinosa* unterseitig.
 347. **schreberella** F. R. *Ulmus campestris* unterseitig.

348. **emberizaepennella** Bouché. R. an Loniceren unterseitig.

349. **trifasciella** Hw. R. an Loniceren (Rinkenberger Hecken) unterseitig.

350. **populifoliella** Tr. R. Populus pyramidalis unterseitig.

351. **tremulae** Z. R. Populus tremula unterseitig.

352. **comparella** Z. R. Populus alba unterseitig.

94 **Tischeria** Z

353. **complanella** Hb. 5.—8. R. an Quercus in grosser gelblicher Mine.

354. **marginea** Hw. 5.—8. R. minirt 6. und 10.—4. in Rubus.

355. **gaunacella** Dup. 5. Minirt 9. und 10. in Prunus spinosa.

256. **angusticolella** Z. Minirt 8.—10. in Rosa canina und centifolia.

XVII. Lyonetidae.

95 **Lyonetia** Hb

357. **clerkella** L. und var. **aereella** Tr. Den Sommer über. Die R. minirt in allen Prunus und Pyrusarten.

358. **prunifoliella** Hb var. **padifoliella** Hb. Nur von letzterer fing ich am 26. 8. 87 ein gutes Stück. Die mir fremde R. soll in Prunus spin., cerasus und padus miniren.

96. **Phyllocnistis** Z

359. **suffusella** Z. In 2 Gen. R. minirt in Pappeln und Weiden.

360. **sorhageniella** Lüders. In 2 Gen. R. minirt in Populus tremula.

361. **saligna** Z. In 2 Gen. R. minirt in Weiden.

97. **Cemiostoma** Z.

362. **susinella** H.-S. 5.—7. In 2 Gen. Minirt in grosser brauner Mine an Populus alba, wahrscheinlich auch an andern Pappeln 6.—10.

363. **spartifoliella** Hb. 5.—8. In 2 Gen. R. minirt den Stengel von Spartium scop. Die weissen Puppengespinne findet man massenhaft an der Nahrungspflanze.

364. **wailesella** Stt. 4.—8. In 2 Gen R. finde ich gewöhnlich im Oct. an Genista tinct. in einer fast das ganze Blatt einnehmenden Mine.

365. **laburnella** Stt. 4.—8. In 2 Gen. R. 6. und 9., 10. überall wo Cytisus laburnum wächst in grosser, brauner Fleckenmine, oft bis zu 5. in einem Blatt.

366. **scitella** Z. 5.—7. R. 6. und 9. in einer Fleckenmine an Crataegus, Pyrus, Prunus und Sorbus.

98. **Bucculatrix** Z.

367. **nigricomella** Z. 5., 8. R. 3., 4. und 7. an Chrysanthemum leucanth. Exerzierplatz.

368. **cidarella** Z. 6. Am 15. 6. 96 1 Falter gefangen. Soll an Erlen leben.

369. **ulmella** Z. 4., 5. und 7. R. 6., 9. und 10. an Ulmen.

370. **frangulella** Goeze. 5., 6. R. 9., 10. an Rhamnus frangula.

371. **artemisiae** H.-S. 5., 7. R. 4. und 7. an Artemisia.

372. **gnaphaliella** Tr. 6. Soll 2 Gen. haben. R. an Helychrysum arenarium.

XVIII. Nepticulidae.

99. **Trifurecula** Z.

373. **immundella** Z. Bei Thalhaus im Badischen einige Falter gefangen. R. unbekannt.

100. **Nepticula** Z.

374. **anomalella** Goeze. Rosa.

375. **minusculella** H.-S. Pyrus communis.

376. **aceris** Frey. Acer camp, pspl. und plat.

377. **splendidissimella** H.-S. Rubus.

378. **prunetorum** Stt. Prunus spinosa.

379. **marginicolella** Stt. Ulmus campestris.

380. **centifoliella** Z. Rosa

381. **plagicolella** Stt. Prunus domestica.

382. **salicis** Stt. Salices.

383. **sericopeza** Z. Acer camp. und plat.

384. **trimaculella** Hw. Populus pyramidalis.

385. **assimilella** Z. Populus tremula.

386. **subbimaculella** Hw. Quercus.

387. **argyropeza** Z. *Populus tremula*.

388. **turbidella** Z. *Populus nigra* und *alba*.

Vorstehender Gattung habe ich bis jetzt noch wenig Aufmerksamkeiten geschenkt, doch besitze ich fast alle in der Pfalz vorkommenden Arten durch die Güte des verstorbenen Herrn Oberamtsrichters Eppelsheim in Grünstadt, der sich in den letzten Jahren seines Lebens fast ausschliesslich der Zucht dieser Kleinsten der Kleinen widmete. Zweifellos kommt die grössere Zahl der in der Pfalz vorkommenden Arten auch in hiesiger Gegend vor.

Micropterygina.

101. **Micropteryx** Hb.

389. **calthella** L. 4., 5. Sitzt häufig auf *Caltha palustris* in der Rheinanlage. R. mir unbekannt.

390. **aruncella** S. 4., 5. Wie vorige. R. mir unbekannt.

391. **sparmannella** Bosc. 4. Soll im Mai in Birken miniren.

392. **fastuosella** Z. 4., Anf. 5. Minirt Mitte 5. in Eichen.

393. **semipurpurella**. 4. Im Jahre 1885 zahlreich in den Rinkenberger Hecken um Birken. R. minirt in deren Blättern Mitte Mai.

Pterophorina.

102. **Cnaemidophorus** Wallgr.

394. **rhododactylus** F. 6. bis Anf. 7. R. Ende 5. die Knospen der Rose benagend.

103. **Amblyptilia** Hb.

395. **acanthodactyla** Hb. Anf. 8. R. nicht selten im Juli an *Ononis* und *Euphrasia*. Soll noch an vielen anderen Pflanzen vorkommen.

104. **Oxyptilus** Z.

396. **pilosellae** Z. 6., 7. R. in Blüten von *Hieracium umbellatum* erhielt ich im Juni von Hinneberg-Potsdam.

397. **hieracii** Z. 6.—8. R. im Mai in den Trieben von *Hieracium umbellatum*.

398. **parvidactylus** Hw. 5.—7. R. in Blüten von *Hieracium umbellatum* erhielt ich im Juni von Hinneberg.

105. **Mimaeseoptilus** Wallgr.

399. **phaeodactylus** Hb. Ende 6. bis Anf. 7. R. Mitte Juni an *Ononis repens* häufig.

400. **serotinus** Z. 7., 8. R. in Blüten von *Succisa prat.* erhielt ich 15. 8. von Hinneberg.

401. **pterodactylus** L. 5.—8. In 2 Gen. R. fand ich 7. 7. erwachsen auf der Haderwiese an *Gratiola officinalis*. R. ist dunkelgrün mit undeutlichen dunklen Streifen und kurzen Härchen. Kopf gelblich mit feinen unregelmässigen schwarzen Punkten. Einzelne R., aber selten, haben einen dicken braunrothen Rückenstreifen und 2 dünnere Seitenstreifen.

106. **Oedematophorus** Wallgr.

402. **lithodactylus** Tr. Ende 6. Anf. 7. Auf der Haderwiese und in der Rheinanlage. R. Anf. 6. erwachsen. Auf *Inula salicina*.

107. **Pterophorus** Wallgr.

403. **monodactylus** L. Gemein von 6.—4. Den Sommer über R. an *Convolvulus* und wahrscheinlich auch an *Chenopodium*. Die Puppe oft an Bretterzäunen angesponnen.

108. **Leioptilus** Wallgr.

404. **scarodactylus**. 6., 7. R. erhielt ich von Sanssouci 28. 8. in *Hieracium*blüthen.

405. **lienigianus** Z. 5., 8. In 2 Gen. R. 5. und 7. an *Artemisia vulg.* Am Giesshübel und am Woogbach.

406. **carphodactylus** Hb. 8., 9. R. erhielt ich von Meess-Carlsruhe aus *Conyzablüthen*.

407. **microdactylus** Hb. 5. R. 10. im Stengel von *Eupatorium cannabinum*. Am Giesshübel.

408. **pectodactylus** Stgr. 5. R. 10. in den Blüten von *Solidago virgaurea*. Längs der Iggelheimer Strasse.

109. **Aciptilia** Hb.

409. **baliodactyla** Z. 7. R. fand Griebel bei Thalhaus an *Origanum*. Diesseits des Rheins lebt die R. sicher an *Thymus*, da an der Fangstelle kein *Origanum* wächst.

410. **xanthodactyla** Tr. 7. Selten. R. fand ich 6. 6. 81 an *Jurinea Pollichii*.

411. **tetradactyla** L. 7., 8. R. erhielt ich von Hoffmann-Regensburg 24. 6. 97 von *Thymus*

412. **pentadactyla** L. Den ganzen Sommer hindurch. 3 R. in meiner Sammlung von *Convolvulus* sind mit 5., 6. u. 8. bezeichnet.

110. **Alucitina. Alucita** Z.

413. **grammodactyla** Z. 6., 8. Auf der Haderwiese. Eine von Nordhausen stammende R. in meiner Sammlung trägt das Datum 3. 5. 96. Scabiosa.

414. **desmodactyla** Z. 1 Falter in meiner Sammlung ist unbezeichnet, den anderen fing ich im Geinsheimer Walde am 19. 5. 99. R. soll im Juni in Stachysblüthen leben.

415. **hexadactyla** L. In 2 Gen. 5.—8. R. Mitte 6. in den noch geschlossenen Blüthen von *Lonicera periclymenum*.

416. **hübneri** Wallgr. 1 Falter von hier trägt das Datum 11. 9. 87. Eine präp. R. in meiner Sammlung aus Frankreich ist mit 15. 9. 96 Scabiosa bezeichnet.

Nachtrag.

Choreutis Hb.

417. **bjerkandrella** Thnbg. Am 17. 6. 01 schlüpfte mir ein grosses ♀ dieser schönen Art aus einem Zuchtglas, in welchem ich einige Tage vorher R. von *Pemp. obductella* und *Ypsol. Schmidellus* von *Origanum* untergebracht hatte. Jedenfalls war in den knäuel-förmig zusammengesponnenen Trieben der *obductella*-Gespinnste die Puppe gewesen. Sonst lebt die R. an Distelarten, von denen ich sie auch aus Wien besitze. Auch soll sie noch an *Carlina*, *Inula* und *Eryngium* leben. Möglicherweise hat die R. an *Inula britannica* gelebt, die einige Meter von der Fundstelle häufig am Bachrande wächst. Giesshübel.

Graph. ustulana Hb. 6., 7. R. 5. nicht selten zu beiden Seiten des Rheines in verworren zusammengesponnenen Gipfelblättern von *Rubus*.

Graph. zebeana Rtzb. Die zweijährige R. an den wenigen hier angepflanzten Lärchen in einer Zweiganschwellung nicht selten.

Corrigenda.

Conch. dubitana Hb. Die R. fand ich in Blüthen von *Cirsium lanceol.* und nicht in *Calluna*.

Conch. enicana Dbl. ist an Stelle von *Esch. baldiana* Hb. zu setzen, da, wie mich Prof. Stange-Friedland belehrte, die von mir hier aus *Cirsium* oder erzogenen Thiere sämmtlich *enicana* Dbl. sind. *Baldiana* Hb. lebt in Kletten und kommt hier nicht vor.

Graph. tenebrosana Z. Nach einer Mittheilung von Dr. Hinneberg-Potsdam sind die von mir hier aus Schoten von *Pisum*, *Orobus* und *Vicia* erzogenen Falter diese Art und nicht *nebritana* Tr. Eine von ihm von letzterer Art gesandte R. aus Schoten von *Colutea* ist ganz von *tenebrosana* verschieden. Die richtige *nebritana* Tr. wurde noch nicht hier gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Disque H.

Artikel/Article: [Verzeichniss der in der Umgegend von Speyer vorkommenden Kleinschmetterlinge. Tineina 197-228](#)